

Workshop: An die Zukunft denken: eigenständige Alterssicherung von Frauen

Altersarmut ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, das sich unter dem Einfluss von demographischem Wandel, zunehmender Prekarisierung des Arbeitsmarktes und einem ausufernden Niedriglohnsektor ständig verschärft. Besonders Frauen sind aufgrund vielfältiger Benachteiligungen durch Politik und Wirtschaft davon betroffen. Hierzu zählen neben der systematisch schlechteren Bezahlung, die generelle Diskriminierung bei der Vergabe hochwertiger Arbeitsplätze und das staatlich geförderte Abrutschen in die finanzielle Abhängigkeit in der Partnerschaft. Hier muss nicht einfach nur Abhilfe geschaffen, sondern ein neuer Gesellschaftsvertrag ausgearbeitet werden, der die spezielle Situation von Frauen berücksichtigt und hilft diskriminierende Faktoren zu kompensieren und abzubauen. Das Ziel muss darin bestehen, dass alle Mitglieder der Gesellschaft im Alter in finanzieller Sicherheit und Würde leben können.

Mögliche Diskussionsansätze für die Teilnehmerinnen:

1. Ist die sozialstaatliche Würdigung des Hausfrauenstatus ein Schritt in die richtige Richtung und wenn ja, wie müsste diese Anerkennung aussehen?
2. Wie kann ein neuer Gesellschaftsvertrag der Tatsache begegnen das Frauen älter werden als Männer?
3. Welche Schritte sind erforderlich um Geringverdienerinnen die Teilnahme an der Altersvorsorge zu ermöglichen?
4. Welche Anreize, sich finanziell von einem Partner abhängig zu machen, bestehen aktuell und müssen abgeschafft werden?
5. Privatisierungsoffer Rentnerin: Kann ein neuer Gesellschaftsvertrag AussteigerInnen akzeptieren, wenn er für alle funktionieren soll?
6. Müssen nicht-sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse generell abgeschafft werden, um der Altersarmut zu begegnen?
7. Zeit als Währung: Kann das japanische Modell der Gutschrift von Pflegezeiten (Fureia Kippu) ein Ansatz für Frauen im Care-Sektor hierzulande sein?
8. Wie wirkt ein verbindliches Rentensplitting während der Ehe?

Moderatorin: **Irmingard Schewe-Gerigk** (Vorstand Terre des Femmes e.V.)

Referentin: **Dr. phil. Mechthild Veil** (selbständige Sozialwissenschaftlerin in Frankfurt am Main in dem von ihr gegründeten "Büro für Sozialpolitik und Geschlechterforschung in Europa")